

n m z

Neue Partituren

durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist/Titel/Verlag	Stilrichtung/Verwendung	Form/Struktur	Notation/Dauer/Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
Oskar Gottlieb Blarr Frühlingsstimmen für Orgel Edition Gravis 880	Naturidyll für Orgel.	Nachahmung von Vogelstimmen, in freien Orgelsatz verwoben. Harmonische Klangwirkungen!	Normal 5 bis 6 Minuten mittelschwer.	Mit differenzierten Registervorstellungen, illustres Stück.
Katia Tchemberdij Sonate für Klarinette und Klavier Edition Sikorski 8511	Freitonales Vortragsstück mit polystilistischen Elementen.	Dreisätzig mit den Schwerpunkten Linie, Rhythmus, Klang.	Normal mit einigen freien Elementen circa 12 Minuten nicht allzu schwer.	Nettes, etwas unproblematisches Stück.
Péter Kőszeghy Utopie VI für Oboe solo Bärenreiter BA 8563	Komplexes Solostück mit reichen Binnenstrukturen.	Übertragung fraktaler Theorien auf die musikalische Form (das Ganze im Einzelnen).	Ohne Metrik, vierteltönig, Zusatzhinweise circa 6.30 Minuten schwer	Große, spannende Dichte über mathematisch-philosophischem Unterbau.
Johannes Harneit Bläserquintett op. 9 Edition Sikorski 8503	Charakterliche Weite der Techniken, gestische wie klangliche Demonstration von origineller Offenheit.	Fünf Sätze mit klaren, eigenwilligen Konturen.	Normal mit vielen Variablen circa 15 Minuten sowohl klanglich als auch im Zusammenspiel schwer.	Ein überzeugendes Stück der Ideenfülle und der überraschenden Wendungen.
Detlev Heusinger Drei japanische Liebeslieder, für hohe Stimme und Gitarre Edition gravis 905	Lieder mit ostasiatischem Fluidum.	Mit Scordatur; arabeske Begleitungsmodelle, fließende Tonhöhen im Gesang.	Relativ normal, freie Bewegungsmuster jeweils 1 bis 2 Minuten mittel.	Empfindsames und ernsthaftes Einfühlen.